

## **Lingg, Hermann von: 34. (1862)**

1      Athene, der du gleichst, sie hat gewaltet  
2      Im Bildungsgang der Menschheit zu der Sitte,  
3      So war sie auf dem Parthenon in Mitte  
4      Der Götter abgebildet, schön gestaltet.

5      Von ihr kam, was die Macht der Kunst entfaltet,  
6      Zu ihr alljährlich kam im Chortanzschritte  
7      Der Festzug, ihr vor allen galt die Bitte:  
8      »ihr hohen Götter, schützt und erhaltet!«

9      Ich sah dich einstmals mir entgegenkommen –  
10     Bedeutungsvoll genug, – beim Säulengange  
11     Der Propylä'n; der Abend war erglommen.

12     Es war die Zeit vor Sonnenuntergange;  
13     Ich hab', o Muse, deinen Wink vernommen,  
14     Du riefest mich noch einmal zum Gesange.

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33754>)